



CV-Newsletter

Liebe Cartell- und Bundesbrüder,

bei dem Wort „Kirche“ fällt der Bevölkerung heute nicht mehr unbedingt zuerst Religion und Glaube ein, sondern sexueller Missbrauch und seine Vertuschung, oder kirchliche Anweisungen, die viele Menschen heute nicht mehr akzeptieren. Die Grundsätze der Kirche und das Verhalten der Menschen im alltäglichen Leben driften immer stärker auseinander. Viele Gläubige (und sicher auch Cartellbrüder) tragen die Auffassungen der Amtskirche nicht mehr mit. Sie verstehen ihre Kirche nicht mehr. Die Lehramtsmeinung zu Geschiedenen, Wiederverheirateten, zur Segnung gleichgeschlechtlicher Gemeinschaften, Ordinierung von Frauen etc. steht diametral zur Auffassung eines scheinbar großen Anteils der Gläubigen, des Zentralkomitees der deutschen Katholiken oder auch einzelner Bischöfe. Ignoriert die Amtskirche wissenschaftliche Erkenntnisse? Nichtwissen, Halbwissen und aggressive Medien, die keine Chance ungenutzt lassen, befeuern die Diskussion. Der CV muss sich in diesem Labyrinth und Dickicht behaupten, muss eine Linie und Position für sich entwickeln, wie er sein Prinzip Religio mit Leben füllt und so für unsere Verbindungen und Zirkel Leitlinie sein kann. Der Vorstand des Altherrenbundes und unser CV-Seelsorger haben diese Diskussion begonnen. Sie werden zusammen mit erfahrenen und interessierten Cartellbrüdern eine Reihe von weiteren Diskussionsrunden im Hinblick auf die Umsetzung des Prinzips Religio und die Seelsorge in den Verbindungen eröffnen. Gottes Segen werden wir dafür brauchen.

Mit herzlichen und cartellbrüderlichen Grüßen

Hans Jürgen Fuchs (Fd)
CV-Pressesprecher

Mobil: 01575 / 6015862
pressestelle@cartellverband.de

Themen dieser Ausgabe

- [Cartellversammlung in Aachen wird digital](#)
- [Fragebogen zur inneren Situation unseres Verbandes](#)
- [Jürgen Rüttgers spricht im Vorortspodcast über seine Beweggründe Politiker zu werden](#)
- [Personalien](#)
- [Termine](#)
- [zum Schlusswort](#)

Cartellversammlung in Aachen wird digital

Wie man bei der Beobachtung des Pandemie-Verlaufes und der damit erlassenen rechtlichen Rahmenbedingungen schon vermuten konnte, kann auch in diesem Jahr weder eine Cartellversammlung im gewohnten Rahmen noch eine reine Delegiertenveranstaltung anlässlich der 135. Cartellversammlung in Aachen stattfinden. Die aktuellen Hygienemaßnahmen, die mit Sicherheit noch Wochen aufrecht erhalten werden, erlauben keine Sitzungen mit über 250 Personen; auch wäre der Europa-Saal des EUROGRESS zu klein. Somit verbleibt nur die schon in den Delegiertenunterlagen erwähnte Alternative: eine Cartellversammlung mit digitalen Sitzungen. Am **Freitag, dem 4. Juni 2021**, wird der **91. Studententag um 10:30 Uhr s.t.** stattfinden. Um die nicht unerheblichen Kosten der technischen Ausstattung für zwei parallel verlaufende Veranstaltungen zu vermeiden, wird der **55. Altherrentag um ca. 11:45 Uhr** auf den Studententag folgen. Die **1. Sitzung**

der Cartellversammlung findet um 14:00 Uhr s.t. statt, wie in den Vertreterunterlagen ausgewiesen. Ihr Ende ist gegen 18:00 Uhr geplant. Am **Samstag, dem 5. Juni 2021**, beginnt die **2. Sitzung der Cartellversammlung um 10:00 Uhr s.t.** Das **Akademische Forum** schließt sich nach der Mittagspause **um 14:30 Uhr s.t.** an. Nach dieser Veranstaltung endet die 135. Cartellversammlung. Nähere Einzelheiten über den technischen Ablauf der Sitzungen und das Anmeldeverfahren werden den Delegierten Ende Mai 2021 mitgeteilt werden. CV-Ratsvorsitzender Dr. Claus-Michael Lommer (R-BI): "Wie gerne hätten der Hohe Vorortspräsident Cbr Julius Wendling (FcA) und ich Euch, liebe Cartell- und Bundesbrüder, lieber alle in Aachen begrüßt, aber die momentanen Möglichkeiten lassen dies nicht zu, wollen wir doch, dass alle Delegierten diese Tage gesund überstehen. Herzlichen Dank für Euer Verständnis."

Fragebogen zur inneren Situation unseres Verbandes

Der Altherrenbundvorstand des CV hat eine Fragebogenaktion initiiert, um die innere Situation des CV zu erfassen. Neben allgemeinen Fragen zur Zusammensetzung der Verbindungen (Größe, Verhältnis Aktivitas-Alte Herren, Hausangelegenheiten etc.) werden dabei auch die Beziehungen der Korporationen zur Universität oder ihre Erfahrungen mit digitalen Semesterprogrammen und Veranstaltungen behandelt. Nachgefragt wird auch zu Veranstaltungen zu den CV-Prinzipien und nach eventuellen Wünschen nach Unterstützung durch den Verband. Der Fragebogen wird in den kommenden Tagen vom CV-Ratsvorsitzenden oder den Regionalvertretern an die aktiven Senioren und Philistersenioren versendet.

Jürgen Rüttgers spricht im Vorortspodcast über seine Beweggründe Politiker zu werden

Im jüngsten Podcast des Vororts Aachen spricht der ehemalige Bundesminister für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie und frühere nordrhein-westfälische Ministerpräsident Jürgen Rüttgers (Rap) mit Vorortspräsident Julius Wendling (FcA) über seine berufliche Laufbahn von der Kommunal- über die Landes- bis in die Bundespolitik und was ihn bewegte, in der Politik Verantwortung zu übernehmen. Cbr Rüttgers erwähnt auch die Rolle der Volksparteien, der politischen Mitte in Deutschland und betrachtet es als eine der größten Zukunftsaufgaben, zu klären, in was für einer Gesellschaft wir künftig leben wollen. Den Podcast findet ihr unter <https://www.youtube.com/watch?v=QL3885Jw4SU>.



Personalien

- Am 10. April 2021 jährte sich der Todestag unseres Cartellbruders Lorenz Werthmann (ArF) zum 100. Mal. Cbr Werthmann, früherer Domkaplan in Frankfurt am Main und Bischofssekretär in Freiburg, gilt als Gründer des Deutschen Caritasverbandes und war zugleich dessen erster Präsident. Gegründet 1897 in Köln, ist die Caritas der größte Wohlfahrtsverband in Deutschland.

- Am 23. April 1896, vor 125 Jahren, verstarb der Schöpfer und Namensgeber des katholischen Messbuches, unser Cartellbruder Pater Anselm Schott (Gu). „Der Schott“ - durch das nach ihm benannte Messbuch avancierte der deutsche Benediktiner zu einem bekannten Ordensmann seiner Zeit. Sein deutsch-lateinisches Messbuch hat die aktive Teilnahme der Gemeinde am Gottesdienst

gefördert und die Einführung der muttersprachlichen Liturgie in der katholischen Kirche vorbereitet. Während seines Theologiestudiums in Tübingen und München, das er 1862 aufgenommen hatte, war er Mitglied der AV Guestfalia Tübingen geworden.

- Der CV hat dem Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen und Parteivorsitzenden der CDU Deutschlands, Cbr Armin Laschet (Ae), zur Kanzlerkandidatur für die Bundestagswahl 2021 gratuliert. Cartellbruder Laschet ist seit 1982 Mitglied der KDStV Aenania München. Er trägt auch das Band der KDStV Ripuaria Bonn.

- Mit dem Tod des Alt-Philisterseniors Dr. Hansjörg Hey (TsK) am 17. April 2021, im 80. Lebensjahr stehend, hat die AV Tuisconia Königsberg, Bonn zu Landshut im CV einen der Treuesten der Treuen und die gute Seele der Verbindung verloren. Cartellbruder Hey war maßgeblich an der Verlegung seiner Verbindung von Bonn nach Landshut beteiligt.

- Thomas Schwartz (Wf) wird ab dem 1. September 2021 neuer Hauptgeschäftsführer des bischöflichen Osteuropa-Hilfswerkes Renovabis mit Sitz in Freising. Cartellbruder Schwartz war in den letzten 10 Jahren Pfarrer in der Nähe von Augsburg und Honorar-Professor für Wirtschaftsethik an der Universität Augsburg. Er ist seit 1985 Mitglied der KDStV Winfridia (Breslau) Münster und Bandinhaber der KDStV Hercynia Freiburg und der KDStV Aenania München. 1986 war er Gründungssenior der KAV Capitolina zu Rom.



Termine

Cbr Franziskus Jordan (1848-1918) wird am **15. Mai 2021** in Rom seliggesprochen. Cartellbruder Jordan, der den Ordensnamen Franziskus Maria vom Kreuze annahm, gründete im Jahr 1881 die Salvatorianergemeinschaft. 1875 war er Gründungsmitglied der KDStV Arminia Freiburg.

Anlässlich des 80. Todestages des katholischen Sozialpolitikers und Märtyrers des Nationalsozialismus, unseres Cartellbruders Heinrich Hirtsiefer (B-S), veranstalten die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt und die KDStV Borusso-Saxonia Berlin am **29. Mai 2021** ein digitales Gedenksymposium. Unter dem Titel "Heinrich Hirtsiefer (1876-1941): Christ, Zentrumspolitiker, Märtyrer - Inspirationen des einstigen preußischen Staatsministers für gegenwärtige Herausforderungen in Kirche, Politik und Gesellschaft" beleuchten verschiedene Vorträge das Leben und Wirken des aus Essen stammenden ehemaligen stellvertretenden Ministerpräsidenten und preußischen Ministers für Volkswohlfahrt, der am 15. Mai 1941 an den Folgen seiner KZ-Haft starb und 1999 von der katholischen Kirche als Glaubenszeuge in das deutsche Martyrologium des 20. Jahrhunderts aufgenommen wurde. Pandemiebedingt findet das Symposium am Samstag, 29. Mai 2021 von 9:00 bis 17:00 Uhr rein digital statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Das vollständige Tagungsprogramm ist online verfügbar unter <https://bosa.berlin/downloads/Hirtsiefer-Symposium.pdf>. Anmeldungen sind per E-Mail an phil-xx@bosa.org möglich.

...und noch zum Schluss!

Eine besondere Ehre zu seinem 80. Geburtstag erfuhr unser Cartellbruder Hans Schöbel (GW). Das Zentrum für Körperbehinderte im Würzburger Stadtteil Heuchelhof, das er selbst vor über 50 Jahren gründete, wurde anlässlich seines runden Wiegenfestes offiziell in "Hans-Schöbel-Schule,

Förderzentrum für körperliche und motorische Entwicklung", umbenannt. Was 1969 in einem Gemeindesaal mit gerade einmal zehn Kindern begann, umfasst heute eine Schule mit mehr als 250 Kindern, ein Internat für rund 80 Schülerinnen und Schüler und ein angegliedertes Therapiezentrum. Der Unitasverband, dem der CV durch seine Mitgliedschaft im Arbeitskreis Katholischer Studentenverbände (AGV) freundschaftlich verbunden ist, vermeldet in diesen für das Verbindungsleben nicht gerade einfachen Tagen, die Wiederbegründung des Wissenschaftlichen Katholischen Studentinnenverbandes Sancta Catharina in Mainz. Die Damenverbindung war schon 1999 gegründet worden, musste allerdings 2003 wieder suspendiert werden. Nun wagen fünf Frauen einen neuen Versuch, zu dem wir viel Erfolg wünschen. Eine nicht ganz unbedenkliche Entwicklung ist derzeit in der Berichterstattung über Studentenverbindungen zu konstatieren und auch der CV ist davon betroffen. Wir schneiden als Verband und als einzelne Verbindungen in den Artikeln im Gegensatz zu den Burschenschaften nicht schlecht ab (die Katholiken schlagen sich nicht und sind nicht rechtsradikal). Gleichwohl habe ich den Eindruck, dass manche Autoren inzwischen eine Art Geschäftsmodell daraus entwickeln, bei verschiedenen Korporationen zeitweiliges Mitglied zu werden, um ihre entsprechenden Erfahrungen dann journalistisch oder in Form von Vorträgen etc., meist im korporationskritischen bis korporationsfeindlichen Umfeld für sie gewinnbringend zu verwerten. Man sollte diese Entwicklung im Auge behalten.

Sitz des CV ist der Wohnsitz des Vorsitzenden im CV-Rat (§1 CO): Dr. Claus-Michael Lommer, Auf der Ochsenhell 36, 56072 Koblenz, Telefon: 0170 4066305, vertreten wird der CV durch den CV-Rat (Art.160 Abs. 2a CO)

COPYRIGHT ©2021 CARTELLVERBAND | [Abmeldelink](#)